

Licht und Feuer, z. B. den Ausbruch des Vesuvus, eine Schmied-Esse, Landschaften im Mondenschein u. s. w. vorzüglich schön mahlte, 63 Jahre alt. Hayley in seinem Gedicht über die Malerei drückt sich folgender Gestalt von ihm aus: „Aber siehe, weit davon zieht sich der bescheidene Wright zurück! Allein regieret er sein Element von Feuer. Seine, gleich Meteoren, durch die Dunkelheit der Nacht schießenden Funken fahren über das geblendete Gesicht. Unsere Augen fühlen sich vom augenblicklichen Schmerze verwundet, und die Natur zittert über die Gewalt der Kunst. Mögen deine kühnen Farben, im gerechten Anspruch auf endlosen Ruhm, Jahrhunderte mit unvermindertem Glanze scheinen, und, wenn der feurige Vesuv nicht mehr brennt, seine feurige Fluth sich noch über deine Leinwand herab stürzen.“

4.

Im Oktober 1797 starb zu Frankfurt am Mayn die Landschaftsmahlerin Philippine Schütz.

5.

Am 21ten September starb zu Wien Herr Philipp Karl Schallbas, adjungirter Professor der Landschaftszeichnungen bei der K. K. Akademie der bildenden Künste; ein geschmackvoller junger Mahler, der zugleich eine Menge wissenschaftlicher Kenntnisse und eine ausgebreitete Lektur besas.

6.

Im Monat Mai 1797 starb zu Dresden der geschickte Steinmetzmeister Gremly, der seit einigen Jahren Kunstwerke von seiner Hand in der dortigen Gemäldeausstellung der Akademie ausgestellt hat.

7.

Zu Nürnberg wurde im Februar 1798 auf dem Kirchhofe zu St. Rochus beerdigt Herr Johann Christoph